

---

# LEITFADEN FÜR DIE PRÄVENTION VON GINGIVALEN REZSSIONEN UND NICHT-KARIÖSEN, ZERVIKALEN ZAHNHARTSUBSTANZDEFEKTEN ALS KONSEQUENZ TRAUMATISCHER PUTZTECHNIK

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE UND DENTALHYGIENIKERINNEN/DENTALHYGIENIKER\*

\*auch Zahnmedizinische Fachhelferinnen/Fachhelfer und Prophylaxehelferinnen/Prophylaxehelfer (ZAss, PAss)  
(Ergänzung der DG PARO und ÖGP)

---

**Traumatisches Zähneputzen stellt jede Form der Anwendung einer Zahnbürste dar, die dem Parodont oder der Zahnhartsubstanz Schaden zufügt. Die Verschiebung des Gingivarandes apikal der Schmelz-Zement-Grenze bezeichnet man als Gingivarezession. Nicht-kariöse zervikale Läsionen (NCCL) sind Defekte der Zahnhartsubstanz im Bereich des Zahnhalses, die nicht durch Karies verursacht werden.**

Zurzeit gibt es keine direkte Evidenz dafür, dass Zähneputzen alleine gingivale Rezessionen oder NCCLs verursacht. Dennoch ist es allgemein akzeptiert, dass dies auftreten kann, weil die Beobachtung, dass Zähneputzen zur Entwicklung von gingivalen Rezessionen oder NCCLs beitragen kann, üblicherweise erst gemacht wird, nachdem diese Diagnose gestellt wurde. Es liegen keine epidemiologischen Studien vor, die Unterschiede in der Anwendung zwischen elektrischen und Handzahnbürsten im Zusammenhang mit der Entstehung oder der Progression gingivaler Rezessionen oder NCCLs untersucht haben. Im Moment gibt es auch keine Hinweise aus Interventionsstudien hinsichtlich der Wirkung von manuellen und elektrischen Zahnbürsten auf die Entstehung oder Progression von NCCLs.

---

### EMPFEHLUNGEN

- Gingivale Rezessionen können zu einer Beeinträchtigung der Ästhetik, zu Dentinhypersensibilität, Plaqueakkumulation, zur Entwicklung von Karies und/oder NCCLs, zu endodontischen Komplikationen, zu gingivaler Entzündung und zu parodontalen Attachmentverlusten führen.
  - NCCLs können die Ästhetik beeinträchtigen, Dentinhypersensibilität, Plaqueakkumulation und nachfolgend eine Entzündung der Gingiva, Entwicklung von Karies sowie endodontische Komplikationen verursachen und das Risiko für Zahnfrakturen erhöhen.
  - Es wird empfohlen Patienten in einer angemessenen Putztechnik zu instruieren und dafür zu motivieren. Die Häufigkeit des Putzens und das Design der Zahnbürste sollten so angepasst werden, dass den lokalen und patientenspezifischen Faktoren Rechnung getragen wird.
- 

Dieser Leitfaden basiert auf den Ergebnissen des 11. Europäischen Workshops für Parodontologie ([www.prevention.efp.org](http://www.prevention.efp.org)), der aus Mitteln der European Federation of Periodontology (EFP) finanziert und teilweise durch eine uneingeschränkte Förderung für Ausbildung von Johnson & Johnson und Procter & Gamble unterstützt wurde.